

NACHRICHTENBLATT

im telegraphenstil

- 15. 3. Grauerholz-Lehrgang — Humboldtschule
- 15./16. 3. Deutsche Tischtennis-Meisterschaften
- 20. 3. Vorstandssitzung
- 29. 3. Tennis-Abteilungs-Versammlung
- 29. 3. Vortrag Dr. Forst im Schollenkrug
- 6. 4. Quartals-Versammlung
mit Filmvorführung im Seepavillon

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891



MARZ 1952

3

Quartalsversammlung

aller Abteilungen des VfL Tegel 1891 am Sonntag, dem 6. April 1952, im Seepavillon.

Einlaß 17.30 Uhr : Beginn 18.00 Uhr.

Tonfilmvorführung: „Der Vetter aus Dingsda“
mit Rudolf Platte, Paul Heidemann, Lizzi Holzschuh;
dazu 1 Sportfilm und Wochenschau.

20.00 Uhr: Tagung über die wichtigsten Vereinsangelegenheiten, die nicht in Abteilungs-Versammlungen verhandelt werden können.
Hauptthema: Beschlusfassung über Gründung einer Box-Abteilung.

21.30 Uhr: Gemütliches Beisammensein mit Tanz.
Es spielt die Kapelle Herbert Berlin.

Zur Deckung der Unkosten werden 50 Pfennige erhoben, für Rentner, Arbeitslose und Jugendliche 30 Pfennige. Gäste sind herzlich willkommen.

Diese fällige Quartalsversammlung konnte nicht an einem Sonnabend durchgeführt werden, da die Säle noch mit Vergnügungs-Veranstaltungen besetzt sind. Der Sonntag müßte aber noch günstiger für unsere Mitglieder sein, denn am Wochenende konnten wir bisher nie pünktlich beginnen. Um die Versammlungsmüdigkeit zu beseitigen, wollen wir die Tagungen interessanter und abwechslungsreicher gestalten. Durch diese Neugestaltung der Versammlungen wollen wir das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mitglieder zu den einzelnen Abteilungen fördern und Geselligkeit pflegen. Jeder, der kritisiert, hat die Pflicht, Vorschläge zur besseren Gestaltung zu geben und zur Mitarbeit suchen wir freiwillige Helfer.

Um einen Maßstab der Vereinsinteressen der einzelnen Abteilungen an den Hauptverein anzulegen, wollen wir die Beteiligung der Abteilungen prozentual feststellen. Daran werden wir erkennen, ob die hohe Mitgliederzahl, die bei Anträgen von den Abteilungsleitern angeführt wird, nicht nur auf dem Papier steht.

Die am stärksten vertretene Abteilung kann eine Überraschung erwarten.

i. A. des Vorstandes Walter Schwanke

Am 4. Mai 1952: „Rund um Tegel“

Noch sind es 8 Wochen bis zu unserem Meilenlauf „Rund um Tegel“ und der Sportausschuß hat seine Tätigkeit bereits seit Februar zu den Vorarbeiten aufgenommen.

Unsere Veranstaltung hat sich nach dem Kriege zu einer der größten Straßenveranstaltung Berlins entwickelt. Es war nicht leicht, einen solchen günstigen Termin (3 Wochen vor dem Großstaffellauf Potsdam—Berlin) für unsere Veranstaltung unter Dach und Fach zu bringen. Somit ist es wieder für alle Vereine der letzte Prüfstein für Potsdam—Berlin und wir müssen mit einer sehr großen Teilnehmerzahl rechnen. Auch ist der letzte Teil der Strecke durch Neu-Tegel geändert. Deshalb ist die Organisation und die Unterbringung der Teilnehmer besonders schwierig. In vereinter Arbeit werden wir auch diesmal alles meistern und ich rufe alle Abteilungen unseres Vereins zu reger Mitarbeit dazu auf.

Die einzelnen Betreuer der Mannschaften sind:

Männer — Bock, Alte Herren — Marsche, Männliche Jugend — Haseleu und Hoffmann, Weibliche Jugend — Holznagel und Annemarie Müller, Schüler — Bethke, Schülerinnen — Seifert. Es werden weiterhin noch 10 Etappenleiter und 60 Ordner benötigt.

Darum, liebe Freunde, rufe ich Euch zu: „Meldet Euch freiwillig zur Mitarbeit und besucht die extra dafür angesetzten Besprechungen am 24. April und 2. Mai, um 20.00 Uhr, bei Jachan.

Friedrich Neumann · Hauptsportwart

TURNEN

1. Frauen-Abteilung

Am Sonnabend, dem 15. März, 18.00 Uhr, findet in der Turnhalle der Humboldt-Schule der nächste Übungsabend des Grauerholz-Lehrganges statt. Für neu Hinzukommende ist dies der letzte Termin, um an den Festspielen in Spandau teilzunehmen.

2. Frauen-Abteilung

Am Sonnabend, dem 29. März, 20.00 Uhr, findet im Schollenkrug ein Vortrag von Dr. Forst aus Hermsdorf statt.

Thema: Der Wert der Gymnastik.

Im Anschluß daran Aussprache sowie gemütliches Beisammensein mit Tanz.

Männliche und weibliche Jugend

Aus Mangel des Platzes in der vorigen Februar-Nr. konnten wir unseren Geburtstagskindern nicht gratulieren, was wir für die im Februar geborenen hiermit allgemein nachholen wollen. Weitere herzliche Geburtstagsgrüße für den Monat März 1952: 6. Doris Passoth, Christel Puschadel, 9. Brigitte Gafert, 10. Helga Tolksdorf, 11. Edeltraud Ziekow, 12. Dieter Ladwig, 14. Helga Sydow, 15. Hildegard Paul, 24. Brigitte Stiller, 26. Sylvia Klossek, 31. Dieter Scholz.

Überblick unseres Fastnachtsturnens aller Abteilungen für die, die nicht dabei waren.

Bereits am Sonnabend, dem 23. Februar, mußten wir mit unserem traditionellen Fastnachtsturnen beginnen, um alle Abteilungen zu befriedigen.

Die 2. Schülerinnen-Abteilung unter Frau Seifert begann pünktlich um 16.00 Uhr mit dem Einzug in die Turnhalle. 84 Mädchen hatten sich so nützlich zurechtgemacht, daß es eine Freude war, zuzusehen. Die meisten Eltern hatten sich eingefunden und halfen beim Umziehen. Mit Reigen, Spielen und mehreren Bonbonregen wird dieser Tag den Kindern, die erstmalig so etwas persönlich miterlebten, in Erinnerung bleiben. Sehr zur Freude der Leiterin, die vor den Eltern wieder einmal das bisher mit viel Geduld Eingebübte vorführen konnte. Aufgeregt und mit roten Bäckchen fand diese lustige Turnstunde um 18.00 Uhr ihr Ende.

Die 2. Frauen-Abteilung unter Lina Menschig beging dann am Rosenmontag im Lyzeum ihre erste Faschings-Veranstaltung. Wie immer bei den Frauen dieser Abteilung, hatten sich so viele Turnerinnen (96) faschingsmäßig angezogen, daß die Turnhalle mit den passiven Turnschwestern und Zuschauern bald nicht ausreichte. Es lief hier ein normaler Trainingsabend ab, der durch die Kostüme außerordentlich spaßig wirkte. Unsere Lina hatte gar nicht mit so viel Teilnehmern gerechnet und sie schwitzte schon vor Beginn Blut und Wasser, wie sie die Frauen wohl verdauen könnte. Mit viel Fleiß und Schweißtropfen auf der Stirn, die so mancher der Teilnehmer verlor, blieb doch

der Humor bis zum Schluß erhalten. Abwechselnd von den Aufnahmen des Pressefotografen unterbrochen, endete diese Vorstellung um 22.00 Uhr und alles ging befriedigt nach Hause.

Am Dienstag, dem 26. März, dem eigentlichen Faschingstag, eröffneten bereits um 16.00 Uhr die Schüler und 1. Schülerinnen der Frau Wendt den Reigen gemeinsam. 255 Schüler und Schülerinnen kamen hier gut kostümiert zu einem frohen Kunterbunt zusammen. Unter Leitung des Vereinsturnwartes Rudolf Fleschner, sowie der Turnwarte Bethke, Wendt und vieler freiwilliger Helfer gelang es, die außer Rand und Band gebrachten Kinder ordnungsmäßig zu unterhalten. Ebenso wie bei den anderen Kindern wurden dieselben bewegt und sogar trotz der Fülle doch noch einwandfreie Freiübungen abwechselnd gezeigt. Mit Singen, Sängerwettstreit der Jungen und Mädchen, sowie Varieté-Vorführungen aus den Reihen der Kinder und Bonbonregen ging dieser schöne Tag für die Kinder zu Ende, um Platz zu machen für die gesamte männliche und weibliche Jugend. Viele Eltern und Kinder konnten sich noch nicht trennen und füllten die Halle weiter als Zuschauer bei der Jugend.

Mit etwas Verspätung begann dann um 18.30 Uhr die Jugend (84 Teilnehmer) unter Turnbruder Karl Holznagel mit ihren Wettstreiten.

Viele Kampfrichter waren hier nötig, um einwandfreie Resultate bei den Teilnehmern festzustellen. Ganz besonders interessant und humorvoll wirkte die Stelzenstaffel, die allen unbekannt war und mit viel Geschick und Eifer ausgetragen wurde. Ganz abgesehen von dem gemeinsamen bekannten: Turner Wuggi Wuggi. Mit Bonbonregen untermalt wurde der Sieger ermittelt, den in diesem Falle die weibliche Jugend stellte und daher auch die Pfannkuchen bekam. Aber diesmal echte, und nicht solche wie bei der Pfannkuchenstaffel.

Um 20.00 Uhr zu Ende, kamen nun die Männer und Frauen an die Reihe, die sich so nach und nach einfanden (74). Unser Eddi konnte es auch diesmal nicht überwinden, pünktlich zu sein; was doch so sein mußte, da ja heute alles verkehrt gehen sollte.

Hier war es besonders Turnbruder Heinz Kayser, der außerordentlich originell angezogen, auch den wirklich richtigen Fastnachtsscherz verstand. Mit viel Gebrüll und Gelächter wurden seine Übungen anerkannt. Ganz reizend auch die 1. Frauen, die als Schulumädels mit Zöpfen einmarschierten und unbedingt ihren Vater Jahn wiederhaben wollten. Ganz abgesehen von den beiden Pressefotografen mit ihren modernen Mercedes-Benz-Rollern, schnitten so in allem die Frauen am günstigsten ab. Als dann bei den Freijübungen Heinz Kayser tot umfiel, konnte er nur noch mit Alkohol erweckt werden, den wir ihm auf dem Transport-Roller einflößten. So ging auch dieser Abend mit den vielen Zuschauern auf der Turnhalle zu Ende. Im Vereinslokal wurde dann noch weiter gefastnachtet — bis in den frühen Morgen hinein.

Der Vereinsturnwart

FLEISCHEREI **GEORG SOMMER**

Berlin-Tegel, Tile - Brücke - Weg 25, Ecke Ziekowstraße Fernruf **45 92 59**

empfiehlt ff. Fleisch- und Wurstwaren
sowie für Festlichkeiten fertige Braten

Hier spricht der Hauptsportwart

Abgabe der Personal-Ausweis-Nummer

Noch immer fehlen mir zur Beschaffung der Startpässe die erforderlichen Personalien. Speziell von den männlichen und weiblichen Jugendlichen (Jahrgang 34-36). Name, Geburtstag, Anschrift, Nr. des Personalausweises.

Sportausschuß-Sitzungen

Ich möchte nochmals darauf hinweisen, daß die Sportausschußsitzungen regelmäßig an jedem 1. Donnerstag um 20.00 Uhr im Vereinslokal Jachan stattfinden. Einladungen dazu ergehen nicht.
Fritz Neumann

Leichtathletik:

Waldlauftraining für alle Mitglieder unseres Vereins jeden Sonntag vorm. 10.00 Uhr. Umkleidelokal Schloßrestaurant. Übungsleiter die Kameraden Pluntke und Schiwon.

TISCHTENNIS

Tabellenspiegel
nach Abschluß der Herbstserie

Herren-Bezirksklasse

1. HTC 49	8	58 : 14	14 : 2
2. Zehlendorf 88	7	41 : 22	12 : 2
3. Südring	8	45 : 27	12 : 4
4. BSV 92	8	33 : 39	8 : 8
5. OSC	7	27 : 36	6 : 8
6. Berliner Bären	8	30 : 42	6 : 10
7. VfL Tegel	8	27 : 45	4 : 12
8. SV Havel	6	23 : 31	4 : 8
9. Rudow	8	22 : 50	0 : 16

Herren — 2. Klasse — Staffel B

1. CTC 50	6	44 : 10	12 : 0
2. VfL Tegel	6	37 : 17	8 : 4
3. BSV 92	6	36 : 18	8 : 4
4. Rckdf. Füchse	6	33 : 21	8 : 4
5. Berliner Bären	6	20 : 34	4 : 8
6. Minerva	6	9 : 45	2 : 10
7. BHC Schwarz-Weiß	6	10 : 44	0 : 12

Herren — 3. Klasse — Staffel C

1. CTC 50 III	8	47 : 25	12 : 4
2. VfL Tegel III	8	46 : 26	12 : 4
3. Rckdf. Füchse III	7	37 : 26	8 : 6
4. BSV 92 III	7	32 : 31	8 : 6
5. Tus Neukölln III	6	26 : 28	6 : 6
6. Spandau IV	7	29 : 34	6 : 8
7. Blau-Gold IV	7	29 : 34	6 : 8
8. Rudow III	6	12 : 42	2 : 10
9. Mariendorf II	nach- 2		2 : 2
10. Marathon II	2		0 : 4

Herren — 3. Klasse — Staffel A

1. Spandau III	9	68 : 13	18 : 0
2. Sportfreunde III	9	60 : 23	14 : 4
3. ASV IV	9	59 : 23	14 : 4
4. Grün-Weiß IV	9	47 : 34	12 : 6
5. Tus Neukölln II	8	44 : 28	8 : 8
6. VfL Tegel IV	8	20 : 52	4 : 12
7. Blau-Weiß Britz II	9	30 : 54	4 : 14
8. TTC Neukölln II	7	27 : 31	4 : 10
9. LSU II	6	5 : 49	0 : 12

Damen-Bezirksklasse

1. CTC 50	6	31 : 5	11 : 1
2. VfL Tegel	6	28 : 8	10 : 2
3. BSV 92	6	22 : 14	8 : 4
4. Schmetterlinge	6	17 : 19	6 : 6
5. Berliner Bären	6	16 : 20	5 : 7
6. HTC 49	6	6 : 30	1 : 11
7. ATV 61	6	6 : 30	1 : 11

Damen — 1. Klasse

1. TTC Blau-Gold II	7		14 : 0
2. Grün-Weiß	6		10 : 2
3. TTC Blau-Gold III	7		8 : 6
4. VfL Tegel	7		7 : 7
5. Schmetterlinge	5		5 : 5
6. Berliner Bären	7		4 : 10
7. BSV 92	6		2 : 10
8. Blau-Weiß Britz	6		0 : 12

Männl. Jugend — Landesliga — Staffel A

1. VfL Tegel	5	25 : 5	9 : 1
2. TTC Blau-Gold	5	24 : 6	8 : 2
3. Berliner Bären	5	21 : 7	7 : 3
4. VfB Hermsdorf	5	10 : 20	4 : 6
5. Oberhavel	5	8 : 22	2 : 8
6. Minerva	5	0 : 30	0 : 10

Männl. Jugend — 1. Klasse

1. VfL Tegel	6	26 : 10	11 : 1
2. TTC Blau-Gold	7	23 : 13	9 : 5
3. Grün-Weiß	7	21 : 21	8 : 6
4. BSV 92	5	16 : 14	6 : 4
5. Berliner Bären	6	20 : 16	6 : 6
6. Rudow	4	13 : 11	4 : 4
7. TTC Spandau	5	12 : 16	2 : 8
8. Blau-Weiß Britz	6	5 : 31	2 : 10

Weibliche Jugend

1. TTC Blau-Gold	4	7 : 5	5 : 1
2. Grün-Weiß	4	11 : 1	4 : 2
3. Berliner Bären	4	8 : 10	3 : 3
4. VfL Tegel	4	4 : 14	0 : 6

Schüler

1. DJK Süd	7	31 : 5	13 : 1
2. Marathon I	7	26 : 16	10 : 4
3. Berliner Bären	7	24 : 18	10 : 4
4. VfL Tegel I	7	23 : 19	10 : 4
5. VfB Hermsdorf	7	17 : 23	7 : 7
6. Marathon II	7	11 : 31	4 : 10
7. VfL Tegel II	7	12 : 34	2 : 12
8. Tus Neukölln	7	26 : 14	0 : 14

TENNIS

Die in unserer Mitgliederversammlung am 21. Februar 1952 im Lokal Jachan erstmalig durchgeführte „Kombination“ mit drei Sportfilmen und anschließender Versammlung hat sich ausgezeichnet bewährt und bei allen Anwesenden Zustimmung gefunden. Die gezeigten drei Filme waren von so hoher sportlicher Qualität und Wert, so daß es sehr bedauerlich ist, daß nicht alle Mitglieder unserer Abteilung diese wirklich einmalige Gelegenheit genutzt haben. In der anschließenden Versammlung wurde ernsthafte Arbeit geleistet und wichtige Beschlüsse gefaßt. Wir haben eine **Abteilungs-Ordnung** verabschiedet, die dazu beitragen soll, daß die Kameradschaft und Disziplin sowie der gesamte Spiel- und Platzbetrieb vorbildlich

**Alles auf
Teilzahlung**

Mäntel, Kostüme, Kleider, Blusen, Röcke

Moden-Meyer, Alt-Tegel 12 · Telef. 45 95 91

werden. Die Abteilungsordnung wird jetzt vielfältig und jedem Mitglied zugestellt, damit jeder über seine Rechte sowie Pflichten genau unterrichtet ist.

Unser bewährter Sportwart Kam. Pollak kann infolge seines Arbeitsverhältnisses sein Amt leider nicht mehr ausüben. Mit schweren Herzen und aufrichtigen Bedauern haben wir ihn von seinen Pflichten entbunden in der Hoffnung, daß er den neu gewählten Sportwarten mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. Lieber Heinz, auf diesem Wege nochmals meinen, sowie der ganzen Abteilung aufrichtigen Dank für Deine geleistete Arbeit; insbesondere bei der Ausbildung unseres Nachwuchses und Organisierung der Verbands- und Freundschaftsspiele. Stelle uns weiterhin zumindest Deine Erfahrung und Fähigkeiten zur Verfügung und **bleibe uns treu!** Als neue Sportwarte wurden gewählt:

1. Herr Waldemar Hinz, Tegel, Rohrbrunner Straße 27.

2. Frau Eva Heenen, Tegel, Gorkistraße 64. Liebe Tennisfreunde! Nur noch wenige Wochen trennen uns von der Eröffnung der Saison 1952! Wenn uns der Wettergott hold ist, dann werden die Plätze Ostern frei gegeben.

Abschließend lade ich Sie alle nochmals zu unserer nächsten Mitgliederversammlung am **Sonnabend, dem 29. März 1952, 19.30 Uhr**, im Lokal Jachan ein.

Ich bitte um vollzähliges Erscheinen, da wir die letzten Einzelheiten zur Saisonöffnung besprechen müssen. In dieser Versammlung werden auch die Patenschaften bekannt gegeben! Im Anschluß an diese Versammlung wollen wir noch einige Stunden gemütlich beisammen sein und unsere Damen mal tüchtig austanzen, damit sie auf dem Tennisplatz dann auch 3 Sätze durchstehen können! Kowalski

ATHLETIK-ABTEILUNG

Im Monat Februar hatten unsere Ringer und Judoleute schöne Erfolge zu verzeichnen. Vier 1. Preise waren der äußere Beweis für die Anstrengungen. Geteilt wurden sie auch ehrlich: 2 für Ringen und 2 für Judo. Für die Ringer war beim Maskenball unser „Zwerg“ (Größe 1,88) Heinz Wecker und dessen Ehefrau mit je einem 1. Preis die Sieger, während Erich Mühl den 3. und Richter & Co. den 4. Preis bekam. Bei den Judosportlern waren es Galki, der beim Erstlingsturnier in seiner Gewichtsklasse den 1. holte, während beim Anfängerturnier unser Sportfreund Bergemann im Weltergewicht Turniersieger wurde. Leicht wurde den beiden das Siegen nicht gemacht, dauerte doch zum Beispiel das Anfängerturnier, an dem Bergemann teilnahm, von 8.30 bis 17.00 Uhr.

Bei den Ringern sind es die vier unteren Ge-

wichtsklassen, die uns Sorge machen und ich möchte hier mal anfragen, ob nicht in anderen Abteilungen junge Sportfreunde sind, die Interesse am Ringen haben. Durch dieses Handicap können wir den anderen Vereinen fast nie den Sieg streitig machen und allenfalls ein Unentschieden erkämpfen. Allerdings konnten wir den KTV Sparta und den SV Grünau mit 6:2 und 4:3 Punkten besiegen. Bei unserer Jugendmannschaft ist es z. Zt. noch schlechter bestellt, da sind es bei jedem Kampf nur unsere Sportfreunde Gerh. Schlickeiser und Günther Lindennau, die als Sieger die Matte verlassen.

Festausschuß

Rückblick auf unsere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 1951

Der erste Maskenball nach dem Kriege kann wohl auch als der größte seit Jahren bezeichnet werden; denn bei überfülltem Saal waren 350 Masken eine Seltenheit. Der finanzielle Erfolg war neben dem gesellschaftlichen ebenfalls zufriedenstellend.

Trotz vieler Bedenken, ein eigenes Frühkonzert zu wagen, wurde diese Veranstaltung nach zahlenmäßiger Beteiligung beim ersten Versuch, mit über 1000 Gästen, die größte des Jahres. Wenn auch die Lokalverhältnisse des damaligen Polizeihelmes nicht den Erfordernissen und dem Andrang der Gäste standhalten konnten, war der Erfolg durch schönes Wetter, gute Musik und frohe Stimmung gesichert. Dieser erste Versuch und der jetzige Ausbau des Seepavillons mit Garten durch den neuen Besitzer, gibt uns für das nächste Frühkonzert die berechtigte Hoffnung auf eine Großveranstaltung, wenn alle Mitglieder ihre Mitarbeit zur Verfügung stellen. Die Feierstunde am 5. August 1951 im „Kosmos“ anlässlich des 60-jährigen Bestehens unseres Vereins war wohl als Kulturveranstaltung die erste dieser Art, mit der wir vor die Spitzen der Behörden und Verbände sowie vor die Öffentlichkeit traten. Sie wird für jeden Teilnehmer in bester Erinnerung bleiben.

Am 8. September 1951 wurden dann alle für ihre Mühe und Arbeit im vorangegangenen Jubiläumsjahr durch unser 60. Stiftungsfest belohnt, das im engsten Rahmen unserer Mitglieder gefeiert wurde. In Vereinsverbundenheit, sowie in sportlicher und gesellschaftlicher Beziehung war dieses Vergnügen als gelungen zu betrachten, doch kann und muß in den nächsten Jahren noch vieles besser werden. So danke ich allen Mitgliedern, die sich durch freudige Mitarbeit bei der Durchführung aller Veranstaltungen zur Verfügung stellten, herzlich. Besonderen Dank aber unseren Frauen des Festausschusses, die tatkräftig halfen und immer zur Stelle waren, wenn es galt, ehrenamtlich zu helfen.

Redaktionsschluß für das April-Nachrichtenblatt am 20. März 1952

WECHSELSTUBE TEGEL

Telefon 45 98 96

W. Kießling

AN- UND VERKAUF VON D-MARK OST

Kassenstunden:

Montag-Freitag von 9-18.30 Uhr

Sonnabend von 9-17 Uhr

am S-Bahnhof Tegel,
Budde-Ecke Bahnhofstr.

Sporthaus Eddi Lohrmann

Der Lieferant
für jeden Sport

Tegel, Gorkistraße 18

Telefon 45 96 70

RADIO - WILLMANN

Berlin-Tegel, Berliner Str. 93
Fernsprecher 45 96 35

Sämtliche Radio-Apparate auf
Teilzahlung bis zu 12 Monaten

Plattenspieler . . von DM 84.- an
Schallplatten aller Marken

Sonderangebot: Blaupunkt-Koffer
5 Röhren DM 179.-